



Urkunde zur

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft

Der Vorstand der Bundesärztekammer
verleiht kraft dieser Urkunde
der um die deutsche Ärzteschaft hochverdienten

Birgit Weihrauch

in Düsseldorf
Staatssekretärin a. D.
Dr. med.
Ärztin

die
Paracelsus-Medaille
der deutschen Ärzteschaft.

Die deutschen Ärztinnen und Ärzte ehren in Birgit Weihrauch eine Ärztin, die sich während ihrer gesundheitspolitischen Laufbahn und mit großem ehrenamtlichen Engagement in vielen Bereichen des Gesundheitswesens für richtungsweisende Entwicklungen eingesetzt hat. Besonders am Herzen lagen ihr neben Themen wie Prävention, Versorgungsforschung und Qualitätsmanagement der Auf- und Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung. Gemäß ihrem Leitmotiv eines menschlichen Gesundheitswesens war sie als unermüdliche Verfechterin der Belange von schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen immer bestrebt, die dafür notwendigen strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. So war sie als Mitinitiatorin maßgeblich an der Erarbeitung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ und ihrer Handlungsempfehlungen beteiligt, auf der dann auch die Gesetzesinitiative zu einem Hospiz- und Palliativgesetz basierte. Bereits während ihrer Tätigkeit im Gesundheitsministerium von Nordrhein-Westfalen über mehr als zwei Jahrzehnte hat sie sich mit Vehemenz, Ausdauer und Erfolg schon frühzeitig für einen flächendeckenden Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung eingesetzt, der das Land bundesweit zum Vorreiter machte. Mit ihrer vorbildlichen Haltung und ihrem jahrzehntelangen Einsatz um die medizinische Versorgung hat sich Birgit Weihrauch in besonderer Weise um das Gemeinwohl der Bundesrepublik Deutschland und das Ansehen der deutschen Ärzteschaft verdient gemacht.

120. Deutscher Ärztetag 2017, Freiburg
Vorstand der Bundesärztekammer
Präsident